

## Volles Programm für Trennungsväter

Verein stellt sein Angebot vor

Kassel/Hann. Münden – „Abenteuer mit Papa“ lautet der Titel des neuen Jahresprogramms der Vätergruppe Kassel. Wie in den vergangenen Jahren legt der Verein, der sich seit über 20 Jahren in der Region Kassel und Südniedersachsen für eine aktive Vaterschaft und kooperative Elternschaft einsetzt, auch in diesem Jahr wieder ein breit gefächertes Angebot vor, teilen die Organisatoren mit.

Am 6. März gibt es eine Exkursion durch den Weinbergbunker, die Kasseler Berufsfeuerwehr wird am 25. April besucht, spannende Abenteuer im Wald kann man auf einem Walderlebniswochenende vom 5. bis 7. Juni im Kaufunger Wald erleben und die „Flusspiraten“ kreuzen vom 26. bis 28. Juni in ihren Kanus auf der Diemel.

Ereignisreich geht es mit den Aktivangeboten in der zweiten Jahreshälfte weiter. Vom 28. bis 30. August können Kinder und Väter eine Radtour an Fulda, Weser und Diemel unternehmen, vom 2. bis 11. Oktober gibt es ein Erlebnissegeln mit dem Zweimaster „Platessa von Esbjerg“ auf der Ostsee, beim Gruselwochenende „Nichts für Angsthasen!“ können sich Väter und Kinder vom 23. bis 25. Oktober im Wasserschloss Wülmers im Grusel üben, spannende Aktivitäten rund um Lagerfeuer, Wild und Wald gibt es beim „Outdoorwochenende“ vom

13. bis 15. November auf dem Steinberg und zur Adventszeit wird wieder die traditionelle „Weihnachtsbäckerei“ vom 12. bis 13. Dezember im Haus Steinberg angeboten.

Damit Väter und Kinder wissen, wie eine Zeitung entsteht, gibt es am 20. November einen Besuch bei der HNA. Außerdem steht am 28. März und am 26. September ein Vater-Kind-Frühstück in der evangelischen Familienbildungsstätte auf dem Programm.

Neben den Aktivangeboten, die ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit sind, gibt es am 17. März ab 19 Uhr im evangelischen Forum Kassel eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Unterhaltsrecht – noch zeitgemäß?“

Seit vielen Jahren ist es dem Verein nach eigenen Angaben wichtig, Anlaufstelle für Väter in Trennung und Scheidung zu sein. Aus diesem Grund wird es auch 2020 einmal monatlich Gesprächs- und Informationsabende für Trennungsväter in der evangelischen Familienbildungsstätte Kassel, Hupfeldstraße 21, geben.

Informationen zur Arbeit der Arbeit der Vätergruppe Kassel e.V. gibt es unter [vaetergruppe-kassel.de](mailto:vaetergruppe-kassel.de). Das Jahresprogramm kann unter [info@vaetergruppe-kassel.de](mailto:info@vaetergruppe-kassel.de) kostenlos angefordert werden. kmm



Das Bootshaus am Fährweg war die letzten Wochen gut besucht. Die Aktion sollte bundesweit Frauen auf den Rudersport aufmerksam machen. FOTO: MRV/NH

## Titel erfolgreich verteidigt

### Mündener Frauen siegen bei Women's Rowing Challenge

Hann. Münden – Der Mündener Ruderverein (MRV) hat zum zweiten Mal in Folge die Women's Rowing Challenge des Deutschen Ruderverbandes gewonnen, berichtet Vereinsmanager Thomas Kossert. Von den bundesweit 376 Teilnehmerinnen aus 15 Vereinen stammten 422 aus Münden.

In vier Wochen ruderten sie 3 951 529 Meter auf Indoor-Rudergeräten. Und damit fast doppelt so viel wie die zweitplatzierten Hamburgerinnen mit 2 041 888 Metern. Auf Platz drei ist der Ruderverein Berlin-Tegel mit 1 924 294 Metern gelandet. In

der ersten Woche galt es, acht Minuten auf dem Ergometer zu rudern, in der zweiten 15, in der dritten 22 und in der vierten 30 Minuten.

„Während der Challenge war unsere Stadt in einem regelrechten Ruderfieber und wir freuen uns riesig, dass wir die Teilnehmerinnenzahl aus dem letzten Jahr nochmals verdoppeln und über 400 Frauen und Mädchen begeistern konnten“, sagt Kossert.

Und das, obwohl der Verein nur 223 Mitglieder hat. Unterstützung erhielt der MRV vor allem durch die Handballerinnen der JSJ Münden/

Volkmarshausen und des SVS Schedetal, den benachbarten Kanuclub, die Studentinnen der Polizeiakademie Niedersachsen und Bedienstete der Stadtverwaltung. „Zwei Teilnehmerinnen haben sogar von Namibia und Kanada aus teilgenommen und schickten uns ihre Selfies von dort aus“, sagt Kossert.

MRV-Mitglied Jasmina Bier war die stärkste Mündener Ruderin und fuhr bundesweit auf Rang zwölf mit 19 036 Metern. Sie nimmt am Wochenende bei der Ergo-Weltmeisterschaft in Paris teil. In der vereinsinternen Wertung lag Sonja Ziegler mit 17 932

Metern in der Gruppe U45 vorn. Barbara Jankowski war die stärkste U45-Ergo-Ruderin. „Mein persönliches Highlight waren aber unsere Seniorinnen, die sich auch noch mit über 80 auf das Ergo gesetzt haben“, sagt Kossert.

Neben der Stadttregatta sei dieser Indoor-Wettbewerb die wichtigste Plattform, um auf die Sportart aufmerksam zu machen und für den Rudersport zu begeistern, sagt Kossert. kim

**Service:** Die Siegerinnenehrung mit Party findet am Samstag, 8. Februar, ab 19 Uhr im Bootshaus am Fährweg statt. Zur Feier sind alle Teilnehmerinnen eingeladen.

## Maskierte ziehen wieder durch Göttingen

Eröffnung der Figurentheatertage

Göttingen – Die 35. Göttinger Figurentheatertage starten am Samstag, 8. Februar, mit einem Maskenumzug durch die Göttinger Innenstadt. Der Umzug beginnt um 12 Uhr vor dem Neuen Rathaus und führt zum Alten Rathaus.

Die Masken stammen wie in den vergangenen Jahren vom Theater der Nacht (Northeim), begleitet wird das bunte Treiben von der Trommelgruppe Sambatida und Mitgliedern des Fördervereins. Laut Veranstalter sind auch Unmaskierte – ob Kind oder Erwachsener – beim Umzug

willkommen. Vom 8. bis zum 23. Februar präsentieren 13 renommierte Bühnen aus dem gesamten Bundesgebiet und drei internationale Produktionen in 38 Aufführungen die Vielfalt des Figurentheaters in Göttingen. Fast alle Abendveranstaltungen sind bereits ausverkauft.

Wenige Karten gibt es noch für die Show des dänisch-spanischen Figurentheaters Sofie Krogh mit „Circus Funestus“ am 22. Februar um 20 Uhr in der musa. ana

[figurentheatertage.goettingen.de](http://figurentheatertage.goettingen.de)



Wie in den letzten Jahren auch, werden die Göttinger Figurentheatertage wieder mit einem Maskenumzug eröffnet. ARCHIVFOTO: PER SCHRÖTER

## Seit Jahrzehnten engagiert

TSV Jahn Hemeln hat verdiente Mitglieder ausgezeichnet

Hemeln – Der TSV Hemeln hat bei seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung langjährige Mitglieder, die sich als Funktionäre verdient gemacht haben, geehrt oder mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Die Silberne Verdienstnadel des TSV Jahn Hemeln haben erhalten:

■ Siegfried Grünwald für viele Jahre als Spartenleiter Handball und 16 Jahre als stellvertretender Vorsitzender

■ Tobias Kühne für einige Jahre im Amt des Vereinsjugendwartes, seit 2000 als stellvertretender Spartenleiter Fußball, seit 2017 als Spartenleiter

■ Martin Neumann für acht Jahre im Amt des Schriftführers, seit 2014 als Spartenleiter Jugendfußball aktiv und zwischenzeitlich zwei Jahre Mannschaftsbetreuer der zweiten Herren

■ Ellen Schucht für diverse Funktionen: Sie war mehrere Jahre als Sparten- und Übungsleiterin Mutter- und Kindturnen, Kinderturnen und Jugendtischtennis tätig. Außerdem steht sie bei Veranstaltungen immer zur Verfügung

Die Auszeichnung mit der Goldenen Verdienstnadel des Vereins haben folgende Mitglieder erhalten:



Ehrung für Monika Gronemann zusammen mit Günter Lehne, Kassenwart des NFV-Kreises. FOTO: MICHAEL RUDOLPH/NH

■ Susanne Jatho für jahrzehntelange Arbeit in diversen Sparten als Leiterin, Stellvertreterin und Übungsleiterin. Ihr Steckenpferd ist die Gesundheitsvorsorge

■ Fredi Müller für bereits über 30 Jahre als Gerätewart des Vereins, 20 Jahre als Mannschaftsbetreuer der 1. Seniorenmannschaft, rund 10 Jahre als Betreuer der Altherren-Fußballer und vier Jahre als Jugendbetreuer

■ Thomas Baake unter ande-

rem für rund 30 Jahre in Leitung und Stellvertretung im Bereich Altherren-Fußball sowie bereits 15 Jahre Tätigkeit als Vereinsehrenamtsbeauftragter im NFV-Kreis Göttingen-Osterode. Am Abend konnte Jürgen Bühler, seit 56 Jahren Mitglied des TSV, zum Ehrenmitglied ernannt werden. Bühler war 1977 Mitinitiator und Gründungsmitglied der Sparte Fußball. 1995 übernahm er dort vier Jahre das Amt des Betreuers und

Trainers. Zehn Jahre war Jürgen Bühler als Vize-Vorsitzender tätig.

Die Silberne Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen erhielt Angelika Seefried für jahrzehntelange Arbeit im Bereich der Damengymnastik als Übungsleiterin, Spartenleiterin und stellvertretende Spartenleiterin.

Die Goldene Ehrennadel des Landessportbundes bekam Monika Gronemann überreicht. Sie stand als aktive Tischtennispielerin von 1997 bis 2006 fast ein Jahrzehnt als Spartenleiterin an der Spitze der Tischtennispieler. Nach dem plötzlichen Tod ihres Amtsvorgängers hat Gronemann im Jahr 2005 das Amt der Vorsitzenden übernommen und übt dieses seit 15 Jahren aus, teilt Vereinsehrenamtsbeauftragter Thomas Baake mit. Außerdem gab es für Gronemann die Silberne Ehrennadel des NFV-Kreises Göttingen-Osterode. Diese Ehre gab es für langjährige Vorstandsarbeit im Verein.

Da Gronemann im Vorfeld die Auszeichnung für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft in Form der Goldenen Treue-Ehrennadel erhalten hatte, gab es so drei Ehrungen für die Funktionärin. kmm